

# KEIN BOCK LICHTJAHRE AUF DEN BUS ZU WARTEN

In vielen Situationen des täglichen Lebens ist man abhängig vom öffentlichen Nahverkehr: Sei es auf dem Weg von Schule, Betrieb oder Hochschule nach Hause, am Abend auf dem Weg zur nächsten Party oder zu Freund\*innen. Gerade junge Menschen sind auf den öffentlichen Nahverkehr besonders angewiesen. Dabei läuft aber bei Weitem nicht alles rund, was eigentlich fahren sollte.

In den ländlichen Gebieten, von denen Thüringen eine ganze Menge hat, ist der Nahverkehr zumeist schlecht ausgebaut. Nur selten am Tag fährt ein Bus zum nächsten Ort, viele Bahnhöfe zerfallen und sind nicht mehr ins Schienennetz eingebunden. Mobil ist man in diesen Gebieten oft nur, wenn man das Privileg hat, ein Auto zu haben oder überhaupt einen Führerschein besitzt. Diejenigen, die das nicht haben, erleben im Alltag eine starke Einschränkung ihrer Reisemöglichkeiten.

In den Städten ist der Nahverkehr zwar ausgebaut, ständige Preiserhöhungen belasten aber zunehmend den Geldbeutel. Gerade in größeren Städten kommen die Menschen aus den umliegenden Wohngebieten immer seltener in die Innenstadt. Auch hier wird Mobilität für viele Menschen zu einem Privileg. Woher kommt es, dass Mobilität, welche für Menschen zu einem wichtigen Element der Grundversorgung gehört, für viele durch ökonomische oder regionale Faktoren so stark eingeschränkt ist? Die finanzielle Situation vieler Kommunen ist in Thüringen alles andere als gut. Oftmals ist es die öffentliche Daseinsvorsorge, welche als erstes unter finanziellen Kürzungen leidet. Preissteigerungen oder Privatisierungen werden als Ausweg aus der finanziellen Not genutzt. Dabei gibt es politische Wege, das zu verhindern - etwa eine gerechte Einkommensbesteuerung, eine Millionärsteuer oder eine stärkere Besteuerung von ansässigen Unternehmen. Damit der Nahverkehr kein Privileg mehr ist und nicht abhängig vom Geldbeutel sowie der regionalen Herkunft, fordern wir eine Mobilitätsgarantie für junge Menschen. Wir wollen ein thüringenweites Ausbildungsticket zur kostengünstigen ÖPNV-Nutzung für Studierende und Auszubildende einführen, an dessen Finanzierung sich auch Arbeitgeber beteiligen.